

Stuhlsebene



Rundweg Stuhlsebene

4,9 km

Länge

2 h

Gehzeit

215 m

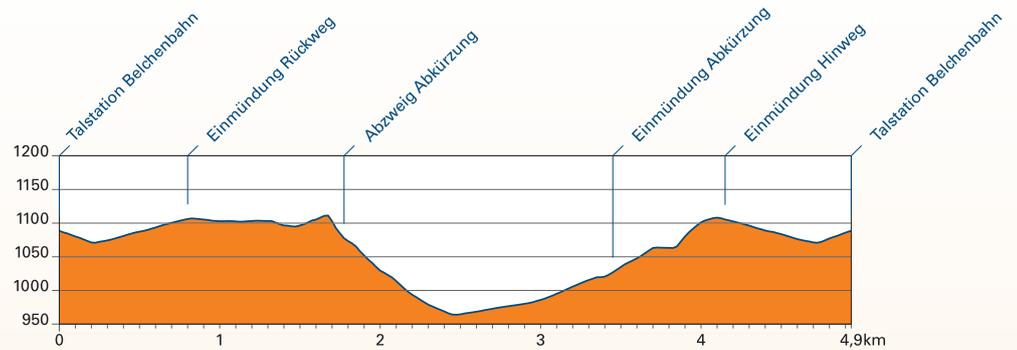
Höhenmeter

Mittel

Schwierigkeit



Kommen Sie mit auf die Stuhlsebene und genießen Sie herrliche Ausblicke über ausgedehnte Flügelginsterweiden in die Landschaft des Südschwarzwalds. Der Rundweg führt Sie zunächst von der Talstation der Belchen-Seilbahn nach einem kurzen Anstieg durch den Wald auf die Obere Stuhlsebene und weiter zum Rabenfelsen. Von hieraus können Sie bei entsprechender Wetterlage und mit etwas Glück die höchsten Alpengipfel am Horizont sehen. Nach dem Abstieg zur Unteren Stuhlsebene wandern Sie auf breiten Wegen entlang artenreicher Weideflächen mit eindrucksvollen, zum Teil uralten Weidbäumen. Dann geht es wieder hinauf zur Oberen Stuhlsebene und Sie erreichen schließlich wieder Ihren Ausgangspunkt an der Talstation.



Das Naturschutzgroßprojekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Finanzmitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie des Zweckverbands Naturschutzgroßprojekt.



Kleine Utzenfluh



Rundweg Kleine Utzenfluh

2,9 km

Länge

1 h 15 min

Gehzeit

140 m

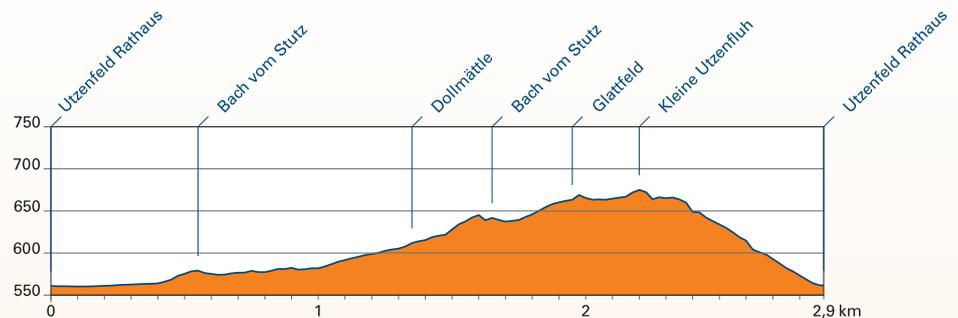
Höhenmeter

Mittel

Schwierigkeit



Auf dem Rundweg um die Kleine Utzenfluh lernen Sie die Wärmeinsel des Projektgebiets kennen, die sich durch eine bemerkenswerte Vielfalt auszeichnet. Hier kommen Tier- und Pflanzenarten vor, die man sonst nur aus der klimatisch begünstigten Rheinebene kennt. Auf Ihrem Spaziergang erfahren Sie Wissenswertes über kleine Fließgewässer, die ehemalige Bewirtschaftung von Wiesen und die Entwicklung von Sturmwurfflächen. Nachdem Sie die Kleine Utzenfluh erklimmen haben, bietet sich im Schutz einer mächtigen Weidbuche ein imposanter Blick auf das Tal der Wiese und die Gemeinde Utzenfeld. Wenn Sie etwas Glück haben, begegnen Ihnen unterwegs vierbeinige Landschaftspfleger. Ziegen helfen mit, die Landschaft offen zu halten.



Das Naturschutzgroßprojekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Finanzmitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie des Zweckverbands Naturschutzgroßprojekt.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Wiedener Weidberge



Rundweg
Wiedener Weidberge

4,0 km

Länge

1 h 30 min

Gehzeit

180 m

Höhenmeter

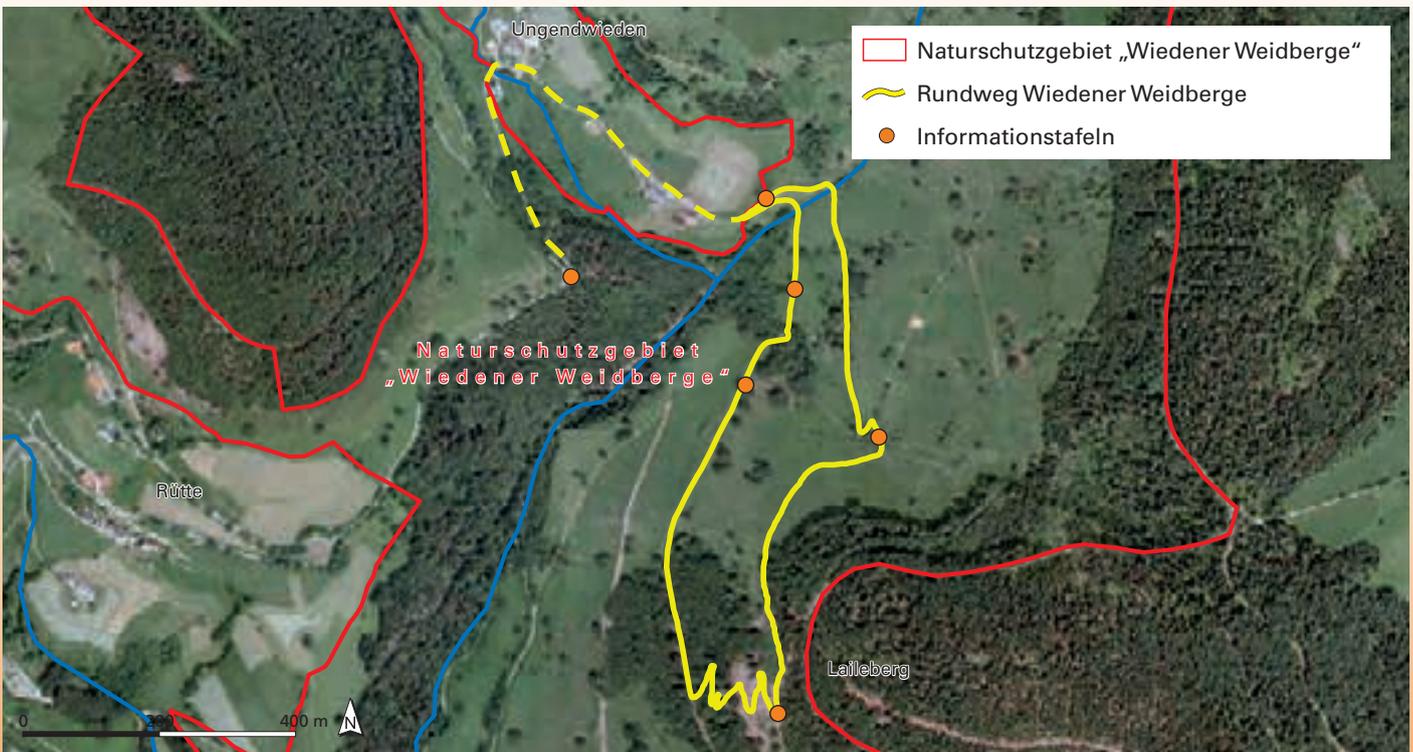
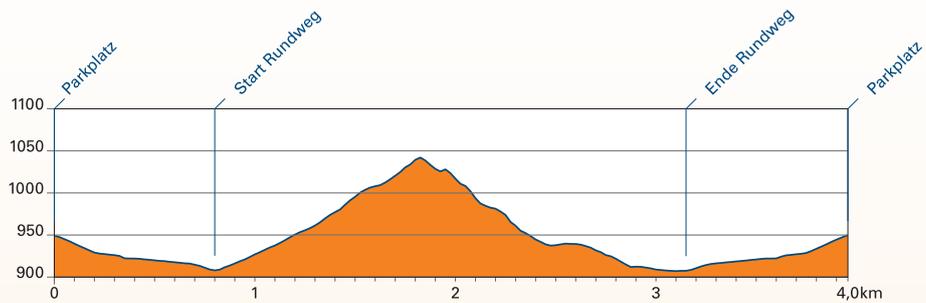
Mittel

Schwierigkeit



Lernen Sie die Wiedener Weidberge kennen!

Der Rundweg führt Sie über artenreiche Weideflächen mit Hinterwälder Rindern auf den Laileberg. Vielleicht entdecken Sie ja den Warzenbeisser oder das Gefleckte Knabenkraut entlang des Weges. Das zugewachsene Weidfeld am Laileberg wurde durch die Maßnahmen des Naturschutzgroßprojekts wieder geöffnet und die markanten Felsen freigestellt. Von hier aus bietet sich nun ein wunderschöner Ausblick auf die umgebende Weidelandschaft und den Belchen. Nach dem steilen Abstieg sehen Sie imposante Weidbuchen und kommen an artenreichen und blumenbunten Mähwiesen vorbei, auf denen das Winterfutter gewonnen wird. Sie sind wegen ihres Artenreichtums geschützt.



Das Naturschutzgroßprojekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Finanzmitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie des Zweckverbands Naturschutzgroßprojekt.



Taubenmoos



Rundweg Taubenmoos

2,4 km

Länge

45 min

Gehzeit

50 m

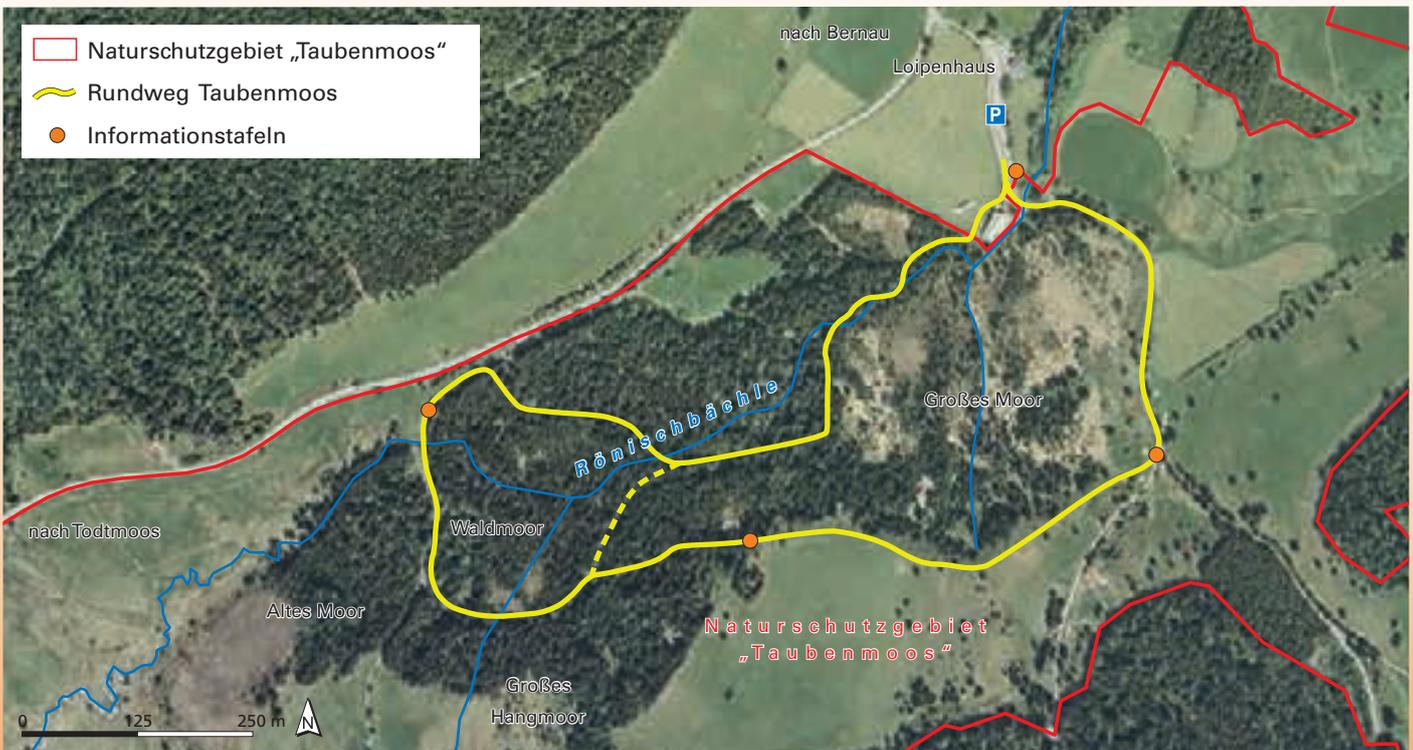
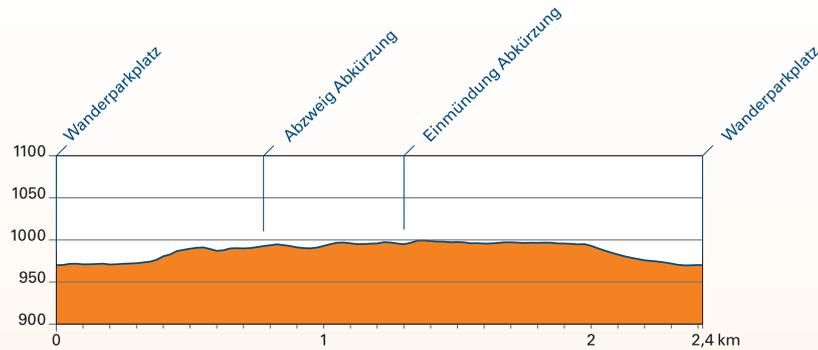
Höhenmeter

Leicht

Schwierigkeit



Der Zauberwald-Pfad führt Sie durch das Naturschutzgebiet Taubenmoos und wurde zur Besucherlenkung und zum Schutz der wertvollen Moorstandorte angelegt. Er verläuft durch zauberhaft anmutende Wälder, in denen Feen und Kobolde ihr Unwesen treiben und in denen man bei Vollmond dem Schweinewiibli begegnen kann, einem blond gelocktem Weib, das die Wanderer mit einem kreischenden Lachen begrüßt. Der Rundweg beginnt am Loipenhaus, führt entlang des Großen Moors bis zur Messstation am Alten Moor, dem aus den Wettervorhersagen bekannten Kältepol. Der Weg verläuft außerhalb des Walds entlang von blumenbunten Weidfeldern und ist auch für geländegängige Kinderwagen geeignet. Besuchen Sie das Schweinewiibli im Taubenmoos!



Das Naturschutzgroßprojekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Finanzmitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie des Zweckverbands Naturschutzgroßprojekt.

Gletscherkessel Präg



**Rundweg
Gletscherkessel Präg**

3,2 km

Länge

1 h 30 min

Gehzeit

215 m

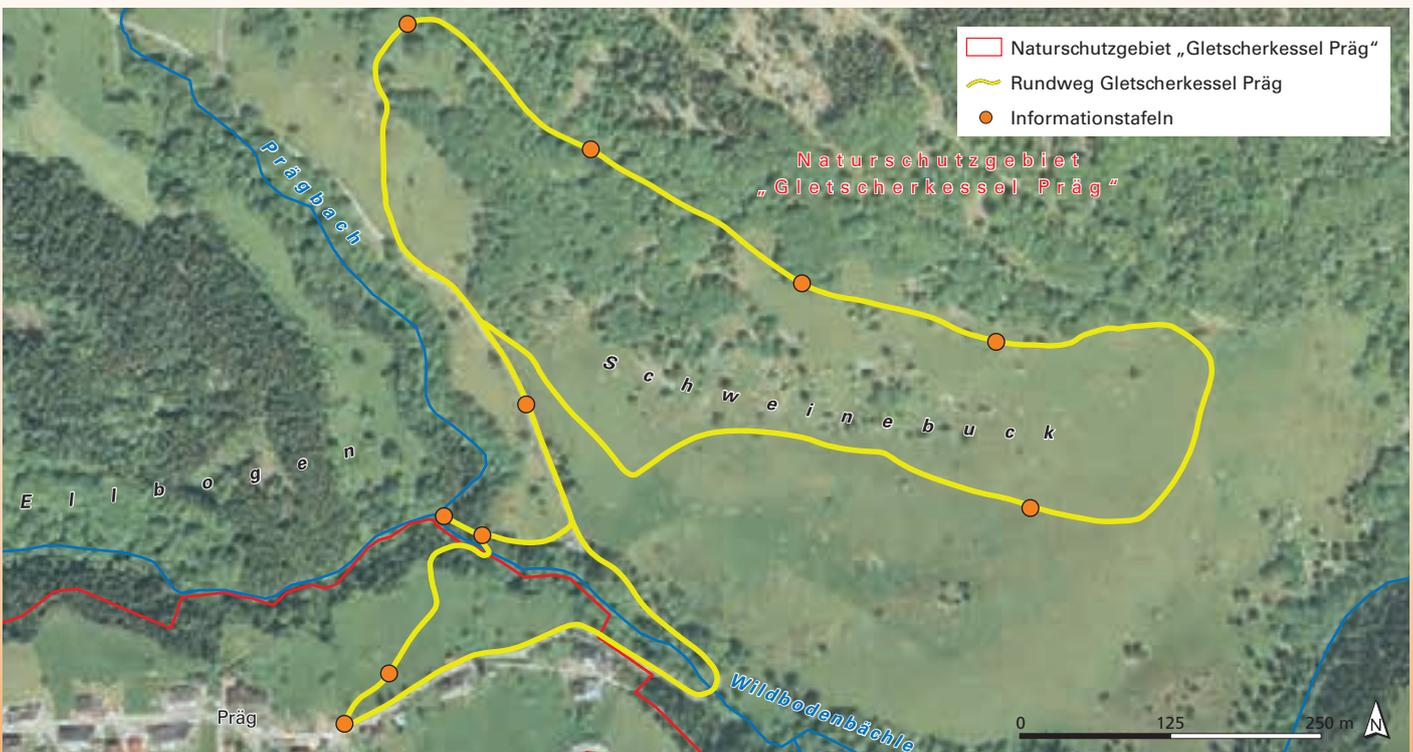
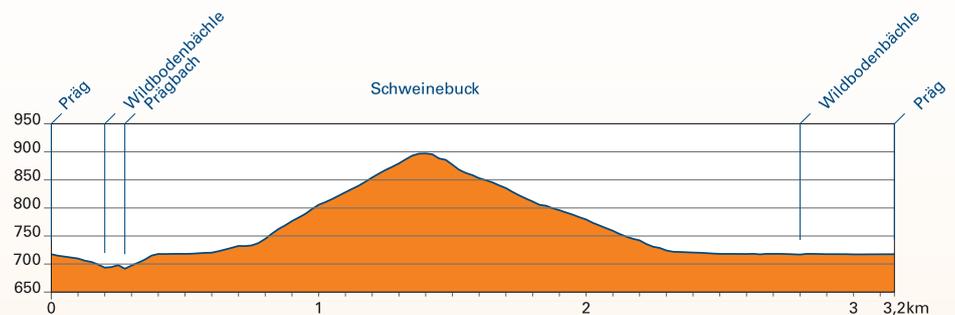
Höhenmeter

Mittel

Schwierigkeit



Kennen Sie den Schweinebuck, oder den Ellbogen? Nein? Dann kommen Sie mit nach Präg in den Gletscherkessel. Ein kleiner Teil des Rundwegs führt über Wiesen, Sie überqueren schnell fließende Bergbäche und erfahren, wie der Ellbogen im Zentrum des Gletscherkessels entstanden ist. Die größere Runde führt Sie auf den Schweinebuck, ein besonders eindrucksvolles Weidfeld. Hier wurden umfangreiche Gehölzarbeiten im Rahmen des Naturschutzgroßprojekts durchgeführt, denn hier brütet unter anderem die seltene Zippammer. Sie werden den scheuen Vogel vermutlich nicht zu sehen bekommen. Aber vielleicht entdecken Sie den Bergpieper oder den Neuntöter. Der Weg geht steil bergauf, aber der grandiose Ausblick von oben lohnt die Mühe.



Das Naturschutzgroßprojekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Finanzmitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie des Zweckverbands Naturschutzgroßprojekt.



Belchengipfel



Rundweg Belchengipfel

1,6 km

Länge

30 min

Gehzeit

32 m

Höhenmeter

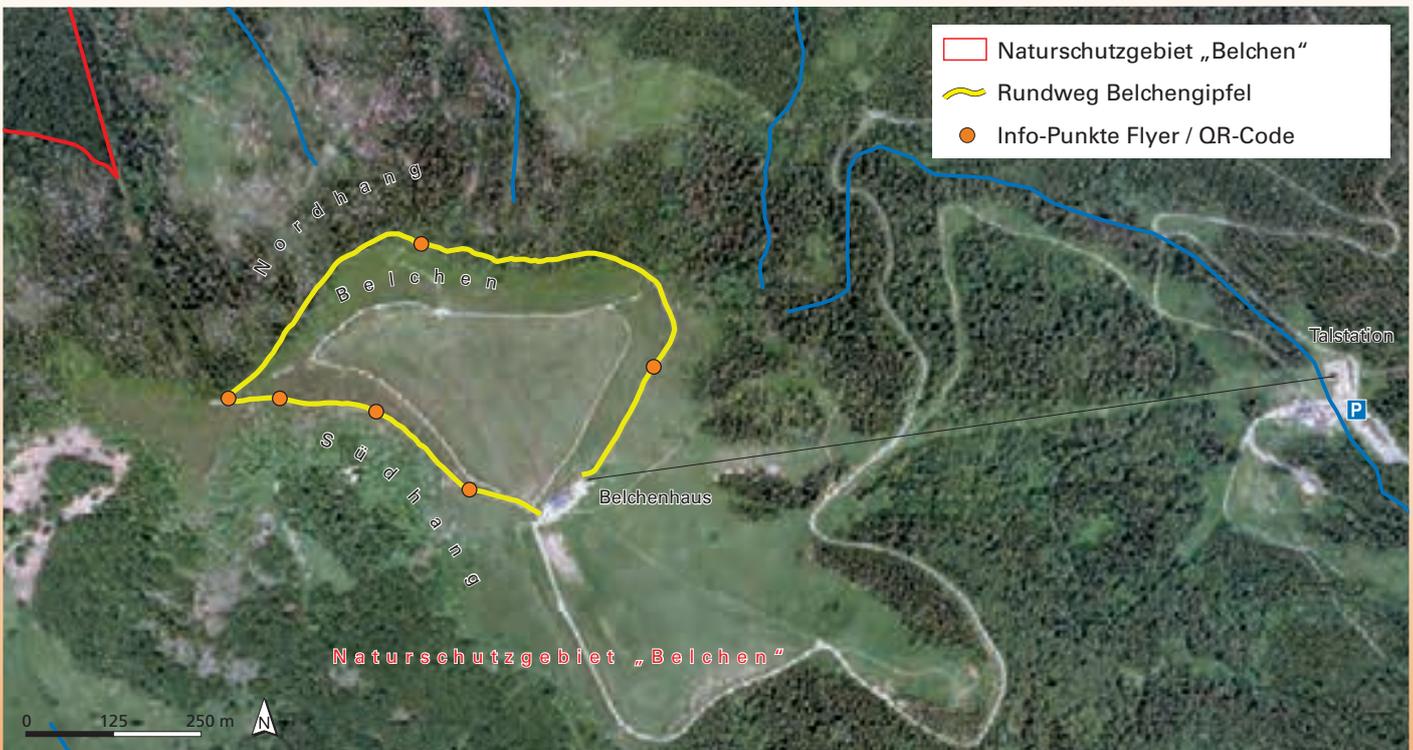
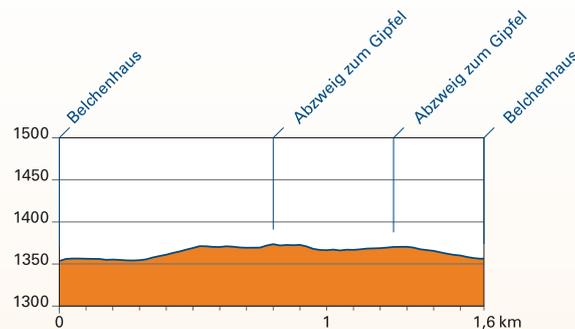
Leicht

Schwierigkeit



Lernen Sie den Gipfel des schönsten Bergs des Südschwarzwalds während eines gut halbstündigen Spaziergangs kennen – und die Maßnahmen des Naturschutzgroßprojekts!

Auf den Weiden des Gipfels sind im Sommer seit wenigen Jahren wieder Hinterwälder Rinder zu sehen und am Südhang können Sie Kolkraben beobachten. Oder interessiert Sie die Desvaux's Hainsimse, die in Deutschland nur auf der Nordseite des Belchen wächst? Der Rundweg führt an ihr vorbei. Auf das Aufstellen von weiteren Informationstafeln wurde bei diesem Rundweg bewusst verzichtet. Ausführliche Informationen sind in einem Falblatt enthalten, die Sie auch direkt über einen auf den Wegmarkierungen aufgedruckten QR-Code abrufen können.



Das Naturschutzgroßprojekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Finanzmitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie des Zweckverbands Naturschutzgroßprojekt.



chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Menzenschwander Tal

Rundwege

Menzos Wege

Auf „Menzos Wegen“ lernen Sie die Eigenart und die Besonderheiten des Menzenschwander Tals kennen und erhalten Informationen zu Maßnahmen, die im Rahmen des Naturschutzgroßprojekts durchgeführt wurden.



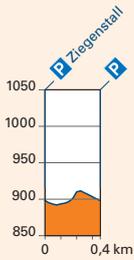
Das Naturschutzgroßprojekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Finanzmitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie des Zweckverbands Naturschutzgroßprojekt.

Menzenschwander Tal

Rundwege

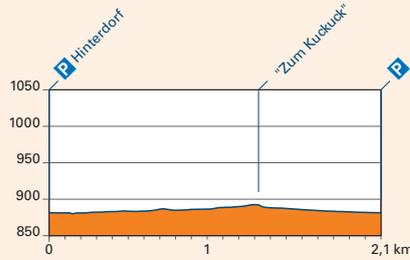
Menzos Wege

Wasserfall-Runde 0,4 km | 10 min | 20 hm



Die kurze Wasserfall-Runde eignet sich besonders für einen Spaziergang mit Kindern. Das herabstürzende Wasser der Menzenschwander Alb in dem schluchtartigen Taleinschnitt wird sie begeistern.

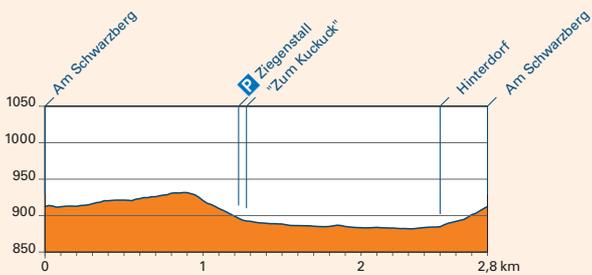
Komfort-Runde 2,1 km | 40 min | 16 hm



Durch die gut ausgebauten Wege und die geringen Steigungen ist diese Runde auch für mobilitätsbehinderte Menschen oder mit Kinderwagen gut zu bewältigen. Lediglich für die kurze Steigung unterhalb des Gasthauses ist u.U. eine Begleitperson notwendig.



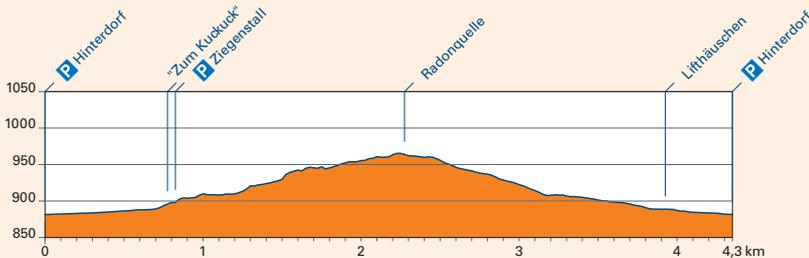
Wildapfel-Pfad 2,8 km | 50 min | 50 hm



2,8 km | 50 min | 50 hm

Lernen Sie den Schwarzenberg kennen! Die Wanderung führt Sie auf einem schmalen Pfad über ein Weidfeld, das lange Zeit nicht mehr bewirtschaftet und durch Maßnahmen des Naturschutzgroßprojekts wieder hergestellt wurde.

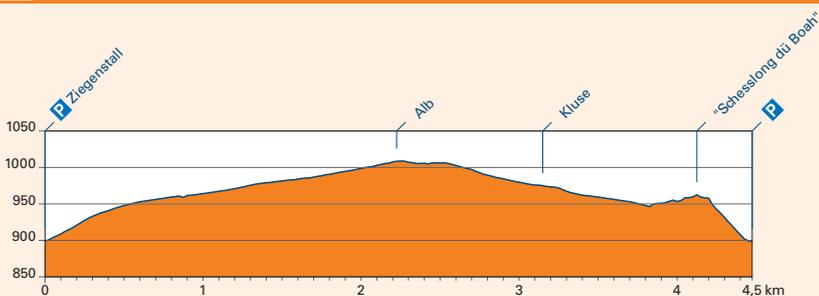
Krunkelbach-Runde 4,3 km | 1 h 20 min | 95 hm



4,3 km | 1 h 20 min | 95 hm

Sie wandern am Südhang des Krunkelbachtals unterhalb des Rabenfelsens über ein Weidfeld bis zur Radonquelle und zu der Stelle, an der vor nicht langer Zeit Uran abgebaut wurde. Wenn Sie Glück haben, können Sie vom Weg aus auf den waldfreien Felsen und Blockhalden Gämsen beobachten.

Rund um die Kluse 4,5 km | 1 h 30 min | 135 hm



4,5 km | 1 h 30 min | 135 hm

Diese Rundwanderung führt Sie durch das Tal der Menzenschwander Alb. Sie kommen an der Kluse vorbei, die ursprünglich von den Mönchen aus St. Blasien angelegt wurde, und sehen eindrucksvolle Moränenwälle, die von den Gletschern abgelagert wurden. Vom „Schesslong dü Boah“ bietet sich ein wunderbarer Ausblick.

Das Naturschutzgroßprojekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Finanzmitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie des Zweckverbands Naturschutzgroßprojekt.

Menzenschwander Tal

Menzos Wege
Wildapfel-Pfad

2,8 km
Länge

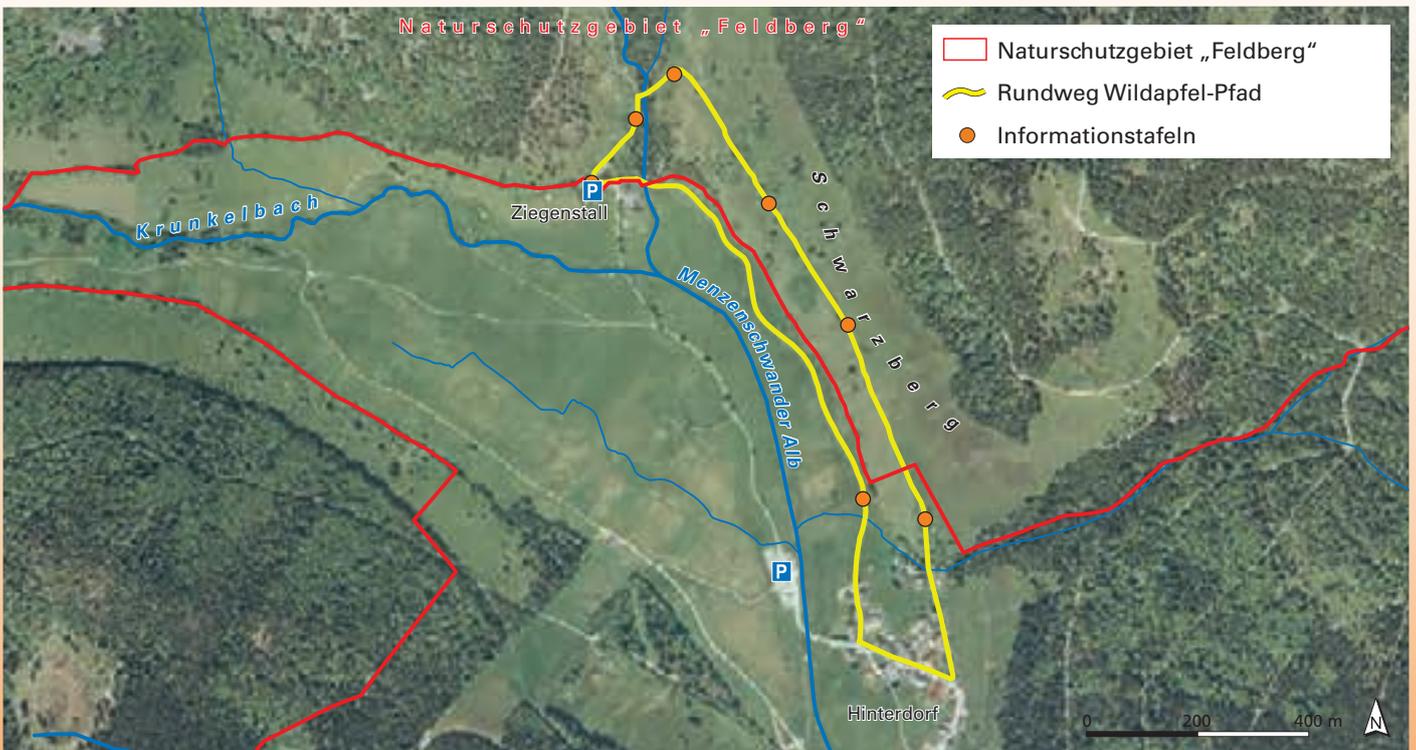
50 min
Gehzeit

50 m
Höhenmeter

Mittel
Schwierigkeit



Auf Menzos Wegen durch das Menzenschwander Tal! In Menzenschwand wurden mehrere Rundwege ausgewiesen, darunter auch einer, der von mobilitätsbehinderten Menschen befahren werden kann. Die Wege führen entweder durch das Krunkelbachtal unterhalb des Rabenfelsens bis zur Radonquelle, um die Kluse, zum Wasserfall oder zu den Wildapfelsträuchern des Schwarzbergs, einem Weidfeld, das mit Unterstützung des Naturschutzgroßprojekts wieder hergerichtet wurde. Schöne landschaftliche Eindrücke bieten sich vom „Schesslong dü Boah“ und Sie werden sehen, welche Spuren die Gletscher in diesem Tal hinterlassen haben. Vielleicht entdecken Sie auch die Kreuzotter, die in den sanierten Steinmauern zuhause ist.



Das Naturschutzgroßprojekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Finanzmitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie des Zweckverbands Naturschutzgroßprojekt.